

Ausfüllen des Krankenhaus Passes.

Auf der Webseite www.krankenhaus-pass.at kann ein Krankenhaus Pass bestellt werden. Angehörige oder eine andere vertraute Person füllen die wichtigen Informationen ein. Die Person, die den Pass bekommt, sollte wenn möglich beim Ausfüllen dabei sein. Die Person, die den Pass ausfüllen möchte, meldet sich beim Punkt „Registrieren“ an. Auf der Webseite stehen Tipps, damit das Ausfüllen besser geht. Auch ein Foto der Person kann im Pass eingefügt werden. So sieht man gleich, wem der Pass gehört.

Es gibt Menschen, die sich nicht gut mitteilen können.

Das sind zum Beispiel

- Menschen mit einer Behinderung.
- Menschen mit Demenz. Demenz ist eine Krankheit, bei der die Person immer mehr vergisst.
- Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können.

Wenn diese Menschen in ein Krankenhaus kommen, können sie oft nicht deutlich sagen oder zeigen, was sie brauchen.

Im Krankenhaus Pass stehen deshalb die wichtige Dinge über die Person. Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter im Krankenhaus weiß dann, dass dieser Mensch besondere Hilfe braucht.

Kontakt

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege,
Bregenz, T +43 5574 48787-0, info@krankenhaus-pass.at
www.krankenhaus-pass.at

Im Auftrag des sozialfonds
Vorarlberg

Wichtige Informationen rund um den Krankenhaus Pass.



KRANKENHAUS PASS
VORARLBERG

Was ist die Funktion des Passes?

Warum brauche ich einen Krankenhaus Pass?

Im Pass stehen wichtige Informationen über die Person, die den Pass bekommt. Das sind aber keine medizinischen Informationen, wie zum Beispiel Krankheiten oder die Höhe des Blutdrucks. Im Pass steht zum Beispiel, welche Pflege die Person braucht. Oder was sie nicht essen kann oder mag. Im Pass stehen auch die Daten der Kontakt-Personen. Das sind Personen, die im Notfall angerufen werden. Zum Beispiel Eltern, Geschwister, Betreuerinnen oder Betreuer.

Der Pass hat 3 Teile.

- Im 1. Teil stehen wichtige Daten über die Person.
- Im 2. Teil stehen Informationen, die für die Begegnung mit anderen wichtig sind.
- Im 3. Teil stehen wichtige Informationen zu Pflege, Tagesablauf und Ernährung.

Die Angestellten im Krankenhaus kennen den Pass. Sie wissen dann, dass diese Person besondere Aufmerksamkeit braucht. Der Pass bleibt immer bei der Person, die den Pass besitzt.

Der Pass besteht aus einer Außen-Hülle und 8 Fächern innen. Auf der Außen-Hülle ist das Vorarlberger Wappen aufgedruckt. In den Fächern innen stecken die Blätter mit den Informationen.

Für wen ist der Pass geeignet?

Für wen ist der Krankenhaus Pass?

Der Krankenhaus Pass ist für Personen ab 18 Jahren. Er ist für Personen, die sich schwer tun Kontakt zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses aufzunehmen.

- Personen, die sich nicht gut oder gar nicht mitteilen können
- Personen mit schweren geistigen Einschränkungen, das bedeutet, sie können ganz vieles nicht verstehen.
- Menschen, die sich in einer unbekanntem Umgebung nicht zurechtfinden.

Manche Personen haben keine Sprache. Sie können sich mit Hilfe von Bildern verständlich machen. Deshalb sind im Pass auch Bilder und Symbole.

Was muss ich über den Pass wissen?

Was muss ich über den Pass wissen?

Beim Pass werden persönliche Daten eingegeben. Das sind zum Beispiel der Name, die Adresse oder bestimmte Verhaltensweisen. Daten müssen aber geschützt werden. Nicht jede Person darf die Daten lesen. Das steht in der Datenschutz-Erklärung. Ich muss der Datenschutz-Erklärung zustimmen. Manche Daten werden anonym gespeichert. Anonym bedeutet, dass die Daten ohne den Namen der Person verwendet werden.

Die Daten im Pass kann ich auf der Webseite speichern. So kann ich später leichter Änderungen vornehmen. Ich kann die Daten selbst auf einem Papier ausdrucken. Ich kann die Daten aber auch löschen lassen. Sie sind dann nicht mehr auf der Webseite.

Die eingegebenen Daten bekommt connexia. Das ist die Gesellschaft für Gesundheit und Pflege. connexia schickt den Pass mit der Hülle und den farbigen Inhalten per Post zu mir.

Was muss ich über den Pass wissen?

Der Pass kostet 8 Euro. Auf der Rückseite der Hülle steht der Name der Besitzerin oder des Besitzers. Ihr gehört der Pass.

Im Pass ist noch Platz für die e-card und andere Infos. Zum Beispiel eine Liste mit den Medikamenten, die die Person nehmen muss.

Im Krankenhaus bleibt der Pass immer bei der Person. So geht er nicht verloren.

¹Zur Verfügung gestellt von: The Picture Communication Symbols ©1981–2015 by Mayer-Johnson LLC. All Rights Reserved Worldwide. Used with permission. Boardmaker™ is a trademark of Mayer-Johnson LLC.